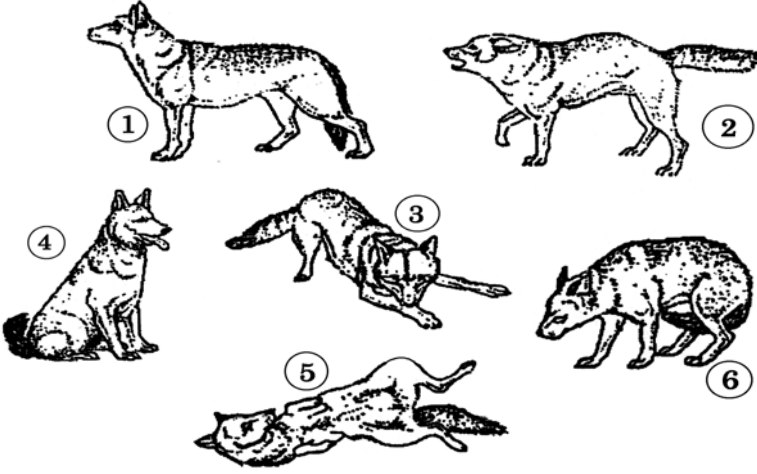

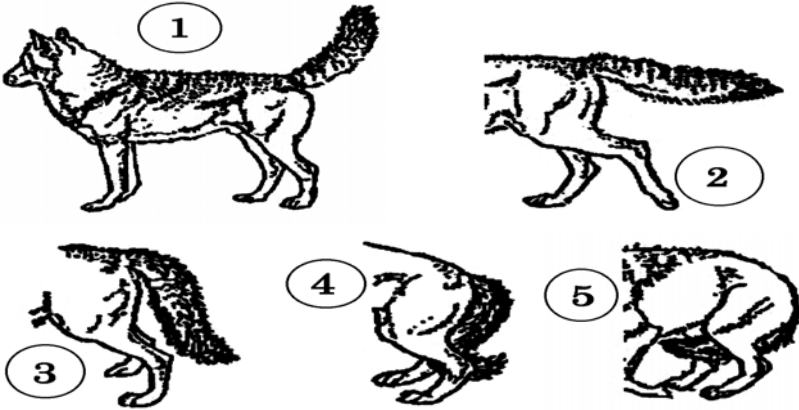




# Landeshundegesetz

## Sachkundetest zum Erlaubnisverfahren für Hunde nach § 3 Abs. 1,2 und § 10 Abs. 1

<p>A1. An welchen Körperteilen ist am Schnellsten die Stimmung des Hundes abzulesen?</p> <p>a) An den Nackenhaaren b) An den Ohren c) Am Schwanz d) An den Augen</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A2. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Körperhaltungen zu:</p> <p>a) aufmerksam. b) ängstlich. c) will spielen. d) entspannt. e) drohend. f) unterwürfig.</p> 	<p>a) =Nr. <input type="checkbox"/> b) =Nr. <input type="checkbox"/> c) =Nr. <input type="checkbox"/> d) =Nr. <input type="checkbox"/> e) =Nr. <input type="checkbox"/> f) =Nr. <input type="checkbox"/></p>
<p>A3. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Kopfhaltungen zu:</p> <p>a) ängstlich. b) aufmerksam. c) drohend.</p> 	<p>a) =Nr. <input type="checkbox"/> b) =Nr. <input type="checkbox"/> c) =Nr. <input type="checkbox"/></p>

<p>A4. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den aufgeführten Geräuschen zu:</p> <p>a) ängstlich b) aufmerksam c) drohend</p> <p>1) tiefes Knurren, Brummen 2) Winseln 3) lautlos</p>	<p>a) =Nr. <input type="checkbox"/></p> <p>b) =Nr. <input type="checkbox"/></p> <p>c) =Nr. <input type="checkbox"/></p>
<p>A5. Ordnen Sie nachstehende Begriffe den abgebildeten Schwanzhaltungen zu:</p> <p>a) drohend. b) Angst. c) Normalhaltung. d) aufmerksam. e) Demut.</p> 	<p>a) =Nr. <input type="checkbox"/></p> <p>b) =Nr. <input type="checkbox"/></p> <p>c) =Nr. <input type="checkbox"/></p> <p>d) =Nr. <input type="checkbox"/></p> <p>e) =Nr. <input type="checkbox"/></p>
<p>A6. Sie haben einen kleineren Hund, ein großer fremder Hund kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich?</p> <p>a) Hund auf den Arm nehmen, um ihn aus der Gefahrenzone zu bringen. b) Versuchen, den großen Hund zu verscheuchen. c) Einfach zügig mit Ihrem Hund Ihren Weg fortsetzen. d) Versuchen auszuweichen, ansonsten dem Schicksal seinen Lauf lassen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/></p> <p>b) <input type="checkbox"/></p> <p>c) <input type="checkbox"/></p> <p>d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A7. Ihr Hund zeigt untenstehendes Bild:</p>  <p>a) Ist der Hund aggressiv? b) Hat er Angst? c) Droht er? d) Keines von allem, das Verhalten legt sich wieder.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/></p> <p>b) <input type="checkbox"/></p> <p>c) <input type="checkbox"/></p> <p>d) <input type="checkbox"/></p>

<p>A8. Ihr Hund zeigt untenstehendes Bild:</p>  <p>a) Ist der Hund aggressiv?  b) Hat er Angst?  c) Droht er?  d) Keines von allem, das Verhalten legt sich wieder.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A9. Ihr Hund läuft frei und noch in Sichtweite, nach mehrfachem Rufen kommt er nicht. Wie verhalten Sie sich?</p> <p>a) Sie laufen ihm nach und fangen ihn ein.  b) Sie bleiben stehen und rufen bis er kommt.  c) Sie rufen und drohen ihm Strafe an.  d) Sie drehen sich um und gehen weg.  e) Wenn der Hund dann doch kommt, wird er stark ausgeschimpft.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/>  e) <input type="checkbox"/></p>
<p>A10. Ihr Hund ist in eine Beißerei mit einem gleich großen Hund verwickelt.  Wie verhalten Sie sich?</p> <p>a) Sie packen ihn am Hals und Rückenfell und ziehen ihn aus dem Geschehen.  b) Sie versuchen gemeinsam mit ihm den Gegner zu verjagen.  c) Sie ziehen an der Leine und schlagen notfalls auf ihn ein.  d) Sie treten zurück und lassen dem Schicksal seinen Lauf, alles andere könnte für Sie und Ihren Hund gefährlich werden.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A11. Den Hund an die Leine zu nehmen ist</p> <p>a) immer richtig.  b) situationsbedingt richtig.  c) falsch.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A12. Durch die Leine wird ein aggressiver Hund</p> <p>a) stärker.  b) schwächer.  c) Ist egal.  d) kontrollierbarer.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>

<p>A13. Ein Hund nimmt seine Umgebung wahr, hauptsächlich</p> <p>a) über das Gehör.  b) über die Augen.  c) über das Gefühl.  d) über die Nase.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A14. Ein Hund kann</p> <p>a) ausführliche Erklärungen des Halters zu seinen Befehlen verstehen.  b) Erlebnisse miteinander in Verbindung bringen.  c) Erlebnisse im Gedächtnis behalten.  d) sich an Reaktionen seiner Bezugspersonen auf sein Verhalten erinnern.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A15. Ein Kommando wird eingeübt</p> <p>a) nur über das Gehör.  b) nur über Körperkontakt.  c) nur über Sichtzeichen.  d) über alles zusammen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A16. Wie beruhigen Sie ihren ängstlichen Hund?</p> <p>a) Durch ruhiges Zureden.  b) Durch striktes Kommando.  c) Durch an die Leine legen.  d) Durch Körperkontakt.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A17. Ihr Hund sieht ein Objekt, er knurrt und zieht die Lefzen hoch. Wie reagieren Sie?</p> <p>a) Ableinen.  b) Anleinen und mit Kommando die Richtung wechseln.  c) Anleinen, begütigendes Zureden.  d) Durch Vorwarnung an die Umgebung auf die Aggression des Hundes hinweisen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A18. Warum entwickeln sich Hunde zu Problemhunden?</p> <p>a) Durch isolierte Haltung.  b) Durch falsche Ausbildung.  c) Durch Haltung an der Kette.  d) Das ist stets bereits angeboren.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>

<p>A19. Wie sollte ein Hund getadelt werden?</p> <p>a) Durch Schläge.  b) Über Leinenruck.  c) Über die Stimme.  d) Durch Schnauzengriff.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A20. Beim Zusammensein von Hund und Kind sollte immer</p> <p>a) der Hund beobachtet werden.  b) Hund und Kind beobachtet werden.  c) Keine besondere Beobachtung nötig.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A21. Die unerwünschten Aggressionen des Hundes</p> <p>a) entstehen durch falsche Erziehung.  b) sind ausschließlich ererbte Eigenschaften.  c) können durch gezielte Ausbildung völlig unterdrückt werden.  d) können durch gezielte Ausbildung unter Kontrolle gehalten werden.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A22. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren, es kommt ein Spaziergänger mit angeleintem Hund entgegen. Wie verhalten Sie sich?</p> <p>a) Den Hund weiter frei laufen lassen.  b) Den Hund weiter frei laufen lassen, aber nicht in der Nähe des anderen Hundes.  c) Den Hund anleinen und den Entgegenkommenden mit Abstand passieren.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A23. Kann man Hunde miteinander spielen lassen?</p> <p>a) Jederzeit.  b) Wenn sie sich kennen.  c) Wenn es gut sozialisierte Tiere sind.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A24. Sie sind mit Ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich?</p> <p>a) Ich lasse den Hund weiter laufen.  b) Ich bitte den Jogger, nicht so dicht vorbeizulaufen und sage, dass mein Hund nicht beißt.  c) Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A25. Sie starten mit Ihrem Hund einen Spaziergang vom Auto aus. Wie verhalten Sie sich?</p> <p>a) Hund aus dem Auto lassen und dann anleinen.  b) Hund anleinen und dann aus dem Auto lassen.  c) Hund aus dem Auto lassen und frei laufen lassen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>

<p>A26. Sie gehen mit Ihrem frei laufenden Hund spazieren. Es kommt ein Spaziergänger entgegen, der bei Ihrem Auftauchen seinen Hund auf den Arm nimmt. Wie verhalten Sie sich?</p> <p>a) Den Hund weiter frei laufen lassen.  b) Den Hund zu sich rufen und im großen Bogen vorbeigehen.  c) Den Hund anleinen und die andere Person darauf hinweisen, dass sie den Hund am Boden vorbeiführen kann.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A27. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren. Ein Spaziergänger bleibt zögernd und verängstigt stehen. Wie verhalten Sie sich?</p> <p>a) Mit Kommando „Fuß!“ zügig vorbeigehen.  b) Den Hund weiter frei laufen lassen und selbst normal weitergehen.  c) Den Hund anleinen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A28. Eine entgegenkommende Person möchte Ihren Hund streicheln. Wie verhalten Sie sich?</p> <p>a) Ich lasse es in jedem Fall zu.  b) Ich ziehe den Hund weg.  c) Ich bitte die Person dies zu unterlassen und Abstand zu halten.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A29. Das Führen von zwei Hunden gleichzeitig ist</p> <p>a) gefahrlos, wenn beide angeleint sind.  b) gefahrlos, wenn ein Hund angeleint ist.  c) immer gefährlicher als das Führen eines einzelnen Hundes.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A30. Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?</p> <p>a) Geduld, Lob und Konsequenz.  b) Ständige Unterdrückung.  c) Der tägliche häufige Kontakt.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A31. Wann entwickelt ein Hund Jagdverhalten?</p> <p>a) 8. – 14. Lebenswoche  b) 6. – 12. Lebensmonat  c) 2 Jahre</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A32. Wie beeinflussen „Zerr“- und „Rauf“-Spiele zwischen Mensch und Hund das Selbstbewusstsein des Hundes, wenn er als Sieger aus diesen Spielen hervorgeht?</p> <p>a) Minderung.  b) Steigerung.  c) Keinen Einfluss.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>

<p>A33. Wie kann ein Welpenbesitzer die Beißhemmung anerziehen?</p> <p>a) Die Beißhemmung ist genetisch festgelegt und kann nicht beeinflusst werden.</p> <p>b) Beißt ein Hund im Spiel zu fest zu, wird das Spiel unverzüglich unterbrochen.</p> <p>c) Beißt der Hund im Spiel zu fest zu, wird dem Hund erklärt, dass sein Verhalten nicht in Ordnung ist.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/></p> <p>b) <input type="checkbox"/></p> <p>c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A34. Kann die Dauer der täglichen Bewegungsmöglichkeit im Freien das Verhalten des Hundes beeinflussen?</p> <p>a) Ja.</p> <p>b) Nein.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/></p> <p>b) <input type="checkbox"/></p>
<p>A35. Wie wirkt sich die Kastration eines Rüden auf sein Aggressionsverhalten aus?</p> <p>a) Gar nicht.</p> <p>b) Oft mäßigend.</p> <p>c) Steigernd.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/></p> <p>b) <input type="checkbox"/></p> <p>c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A36. Die Kastration von Hündinnen beeinflusst das Aggressionsverhalten</p> <p>a) mäßigend.</p> <p>b) steigernd.</p> <p>c) gar nicht.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/></p> <p>b) <input type="checkbox"/></p> <p>c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A37. Welche Erziehungsmethoden sind beim Hund anzuwenden?</p> <p>a) Autoritär.</p> <p>b) Antiautoritär.</p> <p>c) Konsequent.</p> <p>d) Je nach eigener Lebensauffassung.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/></p> <p>b) <input type="checkbox"/></p> <p>c) <input type="checkbox"/></p> <p>d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A38. Verknüpfen Sie die folgenden Aussagen richtig miteinander:</p> <p>a) Herdenschutzhunde</p> <p>b) Wach- und Schutzhunde</p> <p>c) Jagdhunde</p> <p>d) Hunde nach § 3 Abs. 2 des Landeshundegesetzes (sog. „Gefährliche Hunde“)</p> <p>1) verfügen über ausgeprägte Revier- und Beuteaggression.</p> <p>2) zeichnen sich durch ihre Jagd- und Beuteaggression aus.</p> <p>3) weisen ein gewisses Potential gesteigerter Aggressivität auf.</p> <p>4) entwickeln besonders in der Dämmerung und nachts einen ausgeprägten Schutztrieb.</p>	<p>a) =Nr. <input type="checkbox"/></p> <p>b) =Nr. <input type="checkbox"/></p> <p>c) =Nr. <input type="checkbox"/></p> <p>d) =Nr. <input type="checkbox"/></p>

<p>A39. Wie kann ich meinen Hund loben?</p> <p>a) Durch ausgiebiges Streicheln.  b) Mit lobenden Worten.  c) Mit Nichtbeachtung.  d) Durch Leckerlis (Futter).</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A40. Die mütterliche Aggression</p> <p>a) ist bei der Hündin unbekannt.  b) tritt besonders in den ersten 3 Wochen der Welpenaufzucht auf (neonatale Phase).  c) kommt auch bei der Scheinträchtigkeit vor.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A41. Verknüpfen Sie die Aussagen über die Aggressivität richtig miteinander:</p> <p>a) Hetzen von beweglichen Objekten  b) Aggressionen gegen Menschen und / oder Hunde im eigenen Rudel bei unklaren Rangordnungsverhältnissen  c) Aggression bei Annäherung von fremden Personen und Tieren an das Grundstück bzw. die Wohnung</p> <p>1) Territoriale Aggression bzw. Revieraggression  2) Beuteaggression  3) Dominanzaggression</p>	<p>a) =Nr. <input type="checkbox"/>  b) =Nr. <input type="checkbox"/>  c) =Nr. <input type="checkbox"/></p>
<p>A42. Warum verhalten sich Hunde häufig gegenüber Kindern anders als gegenüber erwachsenen Personen?</p> <p>a) Weil sie Kinder als Respektspersonen ansehen.  b) Weil Kinder ihr Verhalten plötzlich ändern, sich schnell und zum Teil unkontrolliert bewegen.  c) Weil Kinder häufig plötzlich laut schreien.  d) Weil sich Kinder häufig falsch verhalten.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>A43. In der Familie sollte der Hund</p> <p>a) ein gleichberechtigtes Familienmitglied sein.  b) die Chefposition einnehmen.  c) die unterste Rangstellung einnehmen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A44. Der Welpe sollte</p> <p>a) möglichst wenig Kontakt zur Umwelt bekommen, weil er sonst verunsichert wird.  b) viel Kontakt zu Menschen, Artgenossen und Umweltreizen haben, damit er später in allen Situationen gut zurecht kommt.  c) überwiegend im Zwinger gehalten werden.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>



<p>A45. Der Welpen schnappt heftig im Spiel nach einem Menschen:</p> <p>a) Normales Verhalten.  b) Sollte geduldet werden, da er noch so klein ist.  c) Sollte gemäßregelt werden.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A46. Wie sollte ein Hund bestraft werden?</p> <p>a) Durch ein scharf ausgesprochenes Kommando, z.B. „Pfui!“, „Aus!“.  b) Durch Schicken auf seinen Platz.  c) Durch Schläge mit einem Stock, bis er sich unterwirft.  d) Durch Wegnahme des Spielzeugs.  e) Durch Streichen des Spaziergangs.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/>  e) <input type="checkbox"/></p>
<p>A47. Welche Grundkommandos sollte ein Hund beherrschen?</p> <p>a) „Sitz!“ oder „Platz!“  b) „Aus!“  c) Pfötchen geben  d) „Komm!“ oder „Hier!“  e) Türe öffnen</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/>  e) <input type="checkbox"/></p>
<p>A48. Wann sollte ein Hund nach einer guten Aktion belohnt werden?</p> <p>a) Nach 5 Minuten.  b) Nach 1-2 Sekunden.  c) Zeit spielt keine Rolle.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>A49. Wie gehe ich mit einem zur Dominanz neigendem Hund um:</p> <p>a) Der Hund bekommt erst etwas zu Fressen, wenn er ein Kommando, z.B. „Sitz!“ oder „Platz!“, ausgeführt hat.  b) Der Hund geht immer als Erster durch die Tür.  c) Ich spiele häufig mit meinem Hund und lasse ihn öfters gewinnen.  d) Wenn der Hund im Weg ist, muss er aufstehen und mich vorbeilassen.  e) Wenn der Hund knurrt, lasse ich ihn gewähren, weil er seine Ruhe haben will.  f) Der Hund darf neben mir auf dem Sofa sitzen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/>  e) <input type="checkbox"/>  f) <input type="checkbox"/></p>
<p>A50. Der Urahn des Hundes ist:</p> <p>a) Der Dingo.  b) Der Wolf.  c) Der Fuchs.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>

<p>A51. Der Hund</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) ist Einzelgänger.</li> <li>b) lebt als gemischtgeschlechtliches Paar.</li> <li>c) ist Rudeltier.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <input type="checkbox"/></li> <li>b) <input type="checkbox"/></li> <li>c) <input type="checkbox"/></li> </ul>
<p>A52. Der Hund fühlt sich am Wohlsten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) in gleichberechtigter Beziehung zu seiner Bezugsperson.</li> <li>b) ohne festgelegte Machtverhältnisse zwischen Hund und Bezugsperson.</li> <li>c) in einer festgelegten stabilen Rangordnung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <input type="checkbox"/></li> <li>b) <input type="checkbox"/></li> <li>c) <input type="checkbox"/></li> </ul>
<p>A53. Aggressive Verhaltensweisen sind bei allen Hunden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) normal.</li> <li>b) nicht normal.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <input type="checkbox"/></li> <li>b) <input type="checkbox"/></li> </ul>
<p>A54. Eine gute Erziehung oder Ausbildung ist dazu geeignet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Aggression zu fördern.</li> <li>b) Aggression zu kontrollieren.</li> <li>c) Weder noch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <input type="checkbox"/></li> <li>b) <input type="checkbox"/></li> <li>c) <input type="checkbox"/></li> </ul>
<p>A55. Der Hund sitzt im Sessel und knurrt, wenn sich jemand dazu setzen will. Das ist ein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) normales Verhalten.</li> <li>b) unterwürfiges Verhalten.</li> <li>c) dominierendes Verhalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <input type="checkbox"/></li> <li>b) <input type="checkbox"/></li> <li>c) <input type="checkbox"/></li> </ul>
<p>A56. Der Hund legt sich auf den Rücken. Was bedeutet das?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Er will am Bauch gekraut werden.</li> <li>b) Unterwürfiges Verhalten.</li> <li>c) Dominierendes Verhalten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <input type="checkbox"/></li> <li>b) <input type="checkbox"/></li> <li>c) <input type="checkbox"/></li> </ul>
<p>A57. Der Hund knurrt Gäste an, die die Wohnung betreten. Wie verhalten Sie sich?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Gäste auffordern, den Hund zu begrüßen.</li> <li>b) Hund mit deutlichem Befehl auf seinen Platz schicken.</li> <li>c) Hund gut zureden und mit Streicheln oder Leckerchen beruhigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <input type="checkbox"/></li> <li>b) <input type="checkbox"/></li> <li>c) <input type="checkbox"/></li> </ul>
<p>A58. Welche Aussagen über die Grundsätze bei Kommandos in der Hundeausbildung sind richtig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kommandos können auch in Wortsätzen eingebaut werden.</li> <li>b) Der Hund lernt am Leichtesten einsilbige Kommandos.</li> <li>c) Für dieselben Übungen sollten immer die gleichen Ausdrücke verwendet werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) <input type="checkbox"/></li> <li>b) <input type="checkbox"/></li> <li>c) <input type="checkbox"/></li> </ul>

<p>B1. Wie lang ist die Tragezeit bei der Hündin?</p> <p>a) 45 Tage. b) 5 Monate. c) Etwa 62 Tage.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B2. Wann sind Welpen/Junghunde besonders empfänglich für soziale Eindrücke und Umweltreize (Sozialisierungsphase)?</p> <p>a) 3. – 14. Woche. b) 1. - 3. Woche. c) 6. – 9. Monat.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B3. In welchem Alter sollten Welpen frühestens abgegeben werden?</p> <p>a) 5. Lebenswoche. b) 8. Lebenswoche. c) 12. Lebenswoche.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B4. Gegen welche Infektionskrankheiten sollten Hundewelpen im Alter von 8 Wochen geimpft werden?</p> <p>a) Staupe b) Hepatitis (Infektiöse Leberentzündung) c) Leptospirose („Stuttgarter Hundeseuche“) d) Parvovirose (sog. Katzenseuche) e) Maul- und Klauenseuche f) Salmonellose g) Blauzungkrankheit h) Keine Impfung, da der Hund noch zu jung ist</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/> e) <input type="checkbox"/> f) <input type="checkbox"/> g) <input type="checkbox"/> h) <input type="checkbox"/></p>
<p>B5. Warum müssen Welpen regelmäßig entwurmt werden?</p> <p>a) Weil sie bereits mit der Muttermilch mit Würmern infiziert werden. b) Weil sie sich beim Kontakt mit Menschen mit Würmern infizieren. c) Weil sich die Hunde am eigenen und Kot anderer Hunde mit Wurmeiern infizieren.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B6. „Hunde benötigen keine Rückzugsmöglichkeit (Zufluchtsort), da sie jederzeit engen Kontakt zu den Mitgliedern der Familie pflegen.“ Ist diese Aussage richtig?</p> <p>a) Stimmt. b) Stimmt nicht. c) Das hängt von der Rasse ab.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>

<p>B7. Alleinfuttermittel bei erwachsenen, gesunden Hunden</p> <p>a) decken den Bedarf des Tieres.  b) müssen durch spezielle Futtermittel ergänzt werden.  c) dürfen in der Hundeernährung nicht ausschließlich verwendet werden.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B8. Die wichtigsten Nahrungs- bzw. Futtermittelbestandteile sind:</p> <p>a) Eiweiß, Kohlenhydrate, Fette, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente.  b) Knochen, Fett, Fleisch, Milch.  c) Quark, rohe Eier, Cerealien.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B9. Das Bewegungsbedürfnis ist abhängig von:</p> <p>a) Rasse  b) Alter  c) Geschlecht  d) Gesundheitszustand  e) Gewicht des Hundes</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/>  e) <input type="checkbox"/></p>
<p>B10. Gesunde, erwachsene Hunde, die z.B. im Haus leben und keinen Zugang zum Garten haben,</p> <p>a) sollen mindestens 3x täglich Auslauf im Freien haben; dabei soll mindestens 1x ein 20 minütiges, kraftzehrendes Bewegungstraining durchgeführt werden.  b) brauchen 1x täglich Auslauf im Freien.  c) brauchen nur 3x täglich zum Lösen aus dem Haus gelassen zu werden, z.B. auf ein Stück Brachland.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B11. Wie groß muss die Zwingergrundfläche ohne Einbeziehung der Hundehütte mindestens für einen Rottweiler sein?</p> <p>a) 8 m<sup>2</sup>  b) 6 m<sup>2</sup>  c) 20 m<sup>2</sup></p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B12. Ein vertretbares Zuchtalter für Hündinnen ist:</p> <p>a) frühestens 15 Monate.  b) der Eintritt der Geschlechtsreife.  c) ab der 2. Läufigkeit.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B13. Wann in der Läufigkeit ist die Hündin deckbereit?</p> <p>a) 4. – 6. Tag der Läufigkeit.  b) 9. - 14. Tag der Läufigkeit.  c) Während der gesamten Dauer der Läufigkeit.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>

<p>B14. Anzeichen der Läufigkeit (Hitze) der Hündin sind:</p> <p>a) die Hündin wälzt sich auf dem Boden.  b) die Scham ist vergrößert.  c) blutiger bzw. grau-schleimiger Ausfluss.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B15. Wie erkennt man den gesunden Hund?</p> <p>a) Am aufmerksamen Wesen.  b) Am glänzenden Fell.  c) Am fehlenden Appetit.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B16. Wie erkennt man, dass ein Hund krank ist?</p> <p>a) An Veränderungen der Körpertemperatur, des Pulses, der Atmung.  b) Am gleichbleibenden Appetit und Durst.  c) An Teilnahmslosigkeit.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B17. Worauf deutet ein sehr harter Kot hin?</p> <p>a) Auf eine Fütterung mit Trockenfutter.  b) Auf eine zu hohe Knochenration.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/></p>
<p>B18. Wie kann ein Hund vor einer Infektion mit Viren geschützt werden?</p> <p>a) Durch viel frische Luft.  b) Mit einem hohen Gemüseanteil im Futter.  c) Durch Impfung.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B19. Für welche Gesundheitsvorkehrungen sollte der Hundehalter sorgen?</p> <p>a) Spezielle Schutzimpfungen.  b) Regelmäßige Wurmkuren.  c) Pflege von Fell, Augen, Ohren und Gebiss.  d) Wöchentliches Baden mit Hundeshampoo.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>B20. Gegen welche Krankheiten soll der Hund mit 12 Wochen geimpft werden?</p> <p>a) Staupe, Hepatitis  b) Leptospirose, Parvovirose  c) Tollwut  d) Leukose  e) Salmonellose</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/>  e) <input type="checkbox"/></p>

<p>B21. Wer stellt die Impfbescheinigung bzw. den Internationalen Impfpass aus?</p> <p>a) Der Züchter. b) Der Tierarzt, der die Impfung durchgeführt hat. c) Die Veterinärämter.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B22. In welchem Zustand sollte sich der Hund zum Zeitpunkt der Impfung befinden?</p> <p>a) Er soll gesund sein. b) Er soll frei von Würmern sein. c) Er soll frei von Ungeziefer sein. d) Er soll nüchtern sein.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/></p>
<p>B23. Welche Erreger sind die Verursacher der Tollwut?</p> <p>a) Bakterien. b) Parasiten. c) Viren.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B24. Wie werden die Tollwuterreger hauptsächlich ausgeschieden?</p> <p>a) Mit dem Speichel. b) Durch die Haut. c) Mit dem Kot.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B25. Wie wird die Tollwut hauptsächlich auf den Hund übertragen?</p> <p>a) Durch den Biss des Fuchses. b) Durch den Kot von Rindern. c) Durch Mäuse.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B26. Wie soll der Zaun beschaffen sein, mit dem das Grundstück, auf dem der Hund gehalten wird, „ausbruchsicher“ eingezäunt werden muss?</p> <p>a) Für den Hund unüberwindbar. b) Aus Stacheldraht. c) So, dass der Hund sich nicht darunter durchgraben kann.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B27. Wie oft soll ein Zwinger oder der Aufenthaltsbereich des Hundes gereinigt werden?</p> <p>a) Mindestens 1x täglich. b) Wöchentlich. c) Monatlich.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>

<p>B28. Welche Hunde haben den höchsten Nährstoffbedarf?</p> <p>a) Hündinnen. b) Alte Hunde. c) Junge Hunde.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B29. Die Grundnahrung des Hundes sollte bestehen aus</p> <p>a) Gemüse mit tierischer Beikost. b) schierem Fleisch. c) Fleisch mit pflanzlicher Beikost. d) Gemüse.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/></p>
<p>B30. Was sollte an einen Hund nicht verfüttert werden?</p> <p>a) Geflügelknochen. b) Gewürzte Speisereste. c) Rohes Schweine- und Rindfleisch. d) Fisch.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/></p>
<p>B31. Welches Getränk muss Hunden immer zur Verfügung stehen?</p> <p>a) Tee. b) Wasser. c) Milch.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B32. Auf welche Art schmarotzt der Hundefloh?</p> <p>a) Er ernährt sich von Hautschuppen. b) Er saugt Blut. c) Er bohrt sich in die Oberhaut und ernährt sich von Gewebe.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B33. Wie können Flöhe am Hund bekämpft werden?</p> <p>a) Indem man den Hund häufig schwimmen lässt. b) Durch Kontaktinsektizide, z.B. spezielle Halsbänder. c) Durch rohe Zwiebeln.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B34. Zecken sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Wie geht man vor?</p> <p>a) Mit der Zeckenzange oder Pinzette vorsichtig herausdrehen. b) Mit Öl bestreichen, damit die Zecke erstickt und von selbst abfällt. c) Zecke mit den Fingern zusammendrücken und schnell herausreißen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>

<p>B35. Zecken sind durch ihren Biss auch für den Hund gefährlich. Welche Krankheiten übertragen sie?</p> <p>a) Toxoplasmose. b) Frühsommermeningoenzephalitis. c) Borelliose.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B36. Rassespezifisch können bestimmte Augenkrankheiten auftreten. Welche Rasse neigt zu „Offenen Augen“ (Ektropium)?</p> <p>a) Mastino Napoletano. b) Bullterrier. c) Kuvasz.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B37. Welche Rassen neigen zu verengten Augenspalten (Entropium)</p> <p>a) Mastino Napoletano. b) Bullterrier. c) Kuvasz.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B38. Wodurch werden Ohrenkrankheiten verursacht?</p> <p>a) Durch Ohrenschmalz. b) Durch Schmutz und Fremdkörper. c) Durch Milben.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B39. In welchem Alter werden Hündinnen geschlechtsreif?</p> <p>a) Mit ca. 4 Monaten. b) Mit ca. 7 – 10 Monaten. c) Mit ca. 18 Monaten.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B40. Wie lange dauert die Hitze bei einer gesunden Hündin insgesamt?</p> <p>a) ca. 10 Tage. b) ca. 3 Wochen. c) ca. 4 Wochen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B41. Wie erkennt man sicher die Hitze bei einer Hündin?</p> <p>a) Am Anschwellen der Vagina. b) Am blutig-wässrigen Ausfluss. c) Am Verhalten der Rüden beim Zusammentreffen. d) Am besonders anhänglichen Verhalten der Hündin.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/></p>
<p>B42. Wie lange dauert der Deckakt bei Hunden normalerweise?</p> <p>a) ca. 1 Minute. b) ca. 10 Minuten. c) ca. 30 Minuten.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>



<p>B43. Wie oft im Jahr wird eine Hündin hitzig/läufig?</p> <p>a) Immer nur einmal.  b) Meist zweimal (im Frühjahr und Herbst).  c) Ungefähr viermal.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B44. Können mit dem Hundekot Krankheiten übertragen werden?</p> <p>a) Nein.  b) Ja, Würmer.  c) Ja, Salmonellen.  d) Ja, Toxoplasmen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>B45. Wann darf ich meinen Hund im Auto zurücklassen?</p> <p>a) Immer.  b) Nur für kurze Zeit.  c) Nie bei hohen Temperaturen in der prallen Sonne.  d) Ja, aber nur im Kofferraum.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>B46. Die Anwendung eines Teletaktgerätes (Stromschläge)</p> <p>a) ist verboten.  b) ist zur Erziehung schwer erziehbarer Hunde erlaubt.  c) ist für jeden uneingeschränkt erlaubt.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B47. Der gesunde American-Staffordshire-Terrier kann aus persönlichen Gründen nicht mehr gehalten werden. Wie kann ich ihn anderweitig unterbringen?</p> <p>a) Abgabe an ein Tierheim.  b) Anbinden an einen Baum.  c) Einschläferung durch den Tierarzt.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>B48. Was tun Sie, wenn Ihre Hündin, ein Tier nach der Anlage 1 der Landeshundeverordnung, versehentlich gedeckt wurde?</p> <p>a) Ich warte bis zur Geburt der Welpen.  b) Ich suche meinen Tierarzt spätestens am nächsten Tag auf, um die Trächtigkeit zu verhindern.  c) Ich muss die Hündin dann einschläfern lassen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>

<p>C1. Welche Rechtsgebiete sind für Hundehalter wichtig?</p> <p>a) Ordnungsrecht.  b) Zivilrecht.  c) Umweltrecht (Lärm).  d) Tierschutzrecht.  e) In Ihrer Gemeinde bzw. Stadt geltende kommunale Regelungen.  f) Kirchenrecht.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/>  e) <input type="checkbox"/>  f) <input type="checkbox"/></p>
<p>C2. Welches Gesetz, bzw. welche Verordnung, regelt die Mindestanforderungen an eine tierartgerechte Haltung von Hunden in Freien?</p> <p>a) Tierzuchtgesetz.  b) Tiertransport-Verordnung.  c) Tierschutz-Hundeverordnung.  d) Landeshundegesetz NRW.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>C3. Mit welchen Hunderassen darf in NRW seit dem 01.01.2003 nicht mehr gezüchtet werden?</p> <p>a) Bullmastiff.  b) American Staffordshire Terrier.  c) Bullterrier.  d) Rottweiler.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>C4. Was ist zu bedenken, wenn Sie mit Ihrem Hund in einem Tollwutsperrbezirk spazieren gehen?</p> <p>a) Alle Hunde müssen an der Leine geführt werden.  b) Gegen Tollwut geimpfte Hunde dürfen frei laufen.  c) Keine Einschränkungen.  d) Gegen Tollwut geimpfte Hunde, die zuverlässig gehorchen, dürfen frei laufen, sofern sie nicht nach anderen Rechtsvorschriften anzuleinen sind.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/>  d) <input type="checkbox"/></p>
<p>C5. Wie lange ist die Tollwutimpfbescheinigung in Deutschland gültig?</p> <p>a) ½ Jahr.  b) 1 Jahr.  c) 3 Jahre.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>
<p>C6. Wann darf der Jagdausübungsberechtigte („Jäger“) Hunde abschießen?</p> <p>a) Wenn Hunde den Waldweg verlassen.  b) Wenn Hunde ohne Leine neben dem Halter herlaufen.  c) Wenn Hunde unkontrolliert Wild hetzen.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/>  b) <input type="checkbox"/>  c) <input type="checkbox"/></p>

<p>C7. Welche Hunderasse darf nicht mehr ohne Erlaubnis des Ordnungsamtes gehalten werden?</p> <p>a) Deutscher Schäferhund. b) Bullterrier. c) Dobermann.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>C8. Welche Hunderasse darf nur noch mit vorheriger Erlaubnis des Ordnungsamtes angeschafft werden, wenn ein besonderes privates oder ein öffentliches Interesse besteht?</p> <p>a) Rottweiler. b) Bullterrier. c) Pyrenäenberghund.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>C9. Welche Hunde können nie von der Maulkorb- oder Leinenpflicht befreit werden?</p> <p>a) Pitbull-Terrier. b) American-Staffordshire-Terrier. c) Gefährliche Hunde gemäß § 3 Abs. 3 des Landeshundegesetzes NRW.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/></p>
<p>C10. Welche Hunde müssen mit Chip gekennzeichnet werden gemäß Landeshundegesetz NRW?</p> <p>a) Riesenschnauzer. b) Westhighland-Terrier. c) American-Staffordshire-Terrier. d) Deutscher Schäferhund. e) Golden Retriever.</p>	<p>a) <input type="checkbox"/> b) <input type="checkbox"/> c) <input type="checkbox"/> d) <input type="checkbox"/> e) <input type="checkbox"/></p>